

Sa / So. 21. / 22. 12. 2013

## Trierer Vizeweltmeister Neuschwander beim Silvesterlauf

Endspurt bei den Anmeldungen zum Bitburger-Silvesterlauf in Trier. Am Sonntag endet die Voranmeldephase für die Rennen beim wegen der brasilianischen Stimmung „deutsches São Paulo“ genannten Jahresabschlusslauf. Zum vierten Mal mit dabei der zurzeit beste Trierer Langstreckler Florian Neuschwander.

Trier. Die Region hat beim 24. Bitburger-Silvesterlauf in Trier wieder ein ganz heißes Eisen im Feuer: Traillauf-Vizeweltmeister Florian Neuschwander vom Trierer Stadtlauf-Verein kündigte den Organisatoren an, im Bitburger-Lauf der Asse über acht Kilometer starten zu wollen. „Ich will mal aus dem Ultra-Rhythmus rauskommen. Zwischendurch schnell rennen ist auch mal gut. Außerdem ist die Stimmung beim Silvesterlauf immer der Oberhammer, und quasi in meinem Wohnzimmer zu laufen ist schon etwas Besonderes“, sagt der 32-Jährige, der am Trierer Hauptmarkt wohnt. Sein Ziel: „Möglichst nah an meine Bestzeit rankommen.“ Die liegt bei 24:02 Minuten und ist bereits zwölf Jahre alt. Es wird Neuschwanders erst vierter Start beim Trierer Silvesterlauf. Im vergangenen Jahr zog er es vor in London, wo er einige Jahre gelebt hatte, Silvester zu feiern. 2003 lief Neuschwander nach 25:00 Minuten ins Ziel auf dem Trierer Hauptmarkt (23. Platz). Vor zwei Jahren nach 24:38 Minuten (22.). 2011 musste er seinem damaligen Vereinskollegen Marc Kowalinski vom Post-SV Trier den Sieg in der SWT-Bezirkswertung überlassen. Der dreimalige DM-Medaillengewin-

ner will ebenfalls wieder starten.

Wer sich noch eine der begehrten Startnummern sichern will, sollte sich beeilen. Am Sonntag (20. Dezember) endet die Voranmeldephase. Danach sind zwar noch Meldungen möglich, allerdings nur gegen erhöhte Startgebühr. Bisher stehen rund 1400 Namen in den Starterlisten der Elite-, vor allem aber der Volks- und Nachwuchsläufe sowie über die Walkingdistanz. Infos und Anmeldung: [www.bitburger-silvesterlauf.de](http://www.bitburger-silvesterlauf.de)

teu

### EXTRA

**Motivationsvortrag** und Abendessen mit den Topathleten: Mehr als 100 Marathonläufer hat Andreas Butz bereits absolviert. Der 48 Jahre alte Ex-Manager arbeitet seit einem Jahrzehnt als Laufbuchautor, Trainer und motiviert mit seinen Vorträgen Manager und Hobbyläufer. Am Vortag des 24. Bitburger-Silvesterlaufs wird Butz ab 16.30 Uhr im Athletenhotel Mercure Porta Nigra in seinem kurzweiligen Vortrag viele Themen ansprechen, die Laufanfänger genauso wie Profis interessieren. Im Teilnehmerbeitrag von 19 Euro ist das Abendessen im Kreis der Topathleten enthalten. Maximal 60 Personen können teilnehmen. Anmeldung per E-Mail an [kontakt@bitburger-silvesterlauf.de](mailto:kontakt@bitburger-silvesterlauf.de)

teu

## Der „ewige“ Fußball: Eintracht-Fran-

Wer steht im Tor von Eintracht Frankfurt? Jahrelang hieß die Antwort immer: Oka Nikolov. Nach einem kurzen Intermezzo in den USA ist für den 39-Jährigen nun Schluss.

Frankfurt. Für einen Tag war Oka Nikolov in Frankfurt noch einmal allgegenwärtig. Bilder aus der langen Karriere des Eintracht-Torhüters zierten die Straßenbahnstationen auf dem Weg zum Stadion, die Endhaltestelle vor der Commerzbank-Arena war am Freitag nach Nikolov benannt. Vor dem Heimspiel der Hessen gegen den FC Augsburg sollte der 39-Jährige offiziell verabschiedet werden. Die Karriere des Keepers, der in Deutschland immer nur für Eintracht Frankfurt gespielt hat, ist vorbei. „Der Oka hat sich diesen Abschied verdient“, sagte Frankfurts Trainer Armin Veh. „Er ist ein richtig feiner Kerl und ein toller Charakter. Das ist das größte Lob, das man ihm machen kann“, meinte Veh. Zwei Jahre lang hat er mit Nikolov zusammengearbeitet.

### Rückkehr aus den USA

Vor dieser Saison entschied sich der Deutsch-Mazedonier dann für einen Wechsel in die USA, schon lange hatte er von einem Engagement in der Major League Soccer geträumt. „Mich reizt das Land, das war immer ein Ziel von mir“, sagte er im Sommer zu seinem überraschenden Wechsel. Doch ganz nach seinen Vorstellungen verlief die Zeit beim Club Philadelphia Union nicht, weshalb Nikolov die Option auf eine Vertragsverlängerung verstreichen ließ. „Ich möchte Philadelphia nicht missen, es war eine tolle Erfahrung, aber zu Hause bin ich hier“, sagte Nikolov nach seiner Rückkehr nach Frankfurt dem Kicker.



Hertha 31. Januar 19 Uhr FC Hertha Wiesbach (Ober-